Josua 5

Luther-Übersetzung von 1912

1 Da nun alle Könige der Amoriter, die jenseits des Jordans gegen Abend wohnten, und alle Könige der Kanaaniter
am Meer hörten, wie der HERR das Wasser des Jordans hatte ausgetrocknet vor den Kindern Israel, bis dass sie
hinübergingen, verzagte ihr Herz, und war kein Mut mehr in ihnen vor den Kindern Israel. **2** Zu der Zeit sprach der
HERR zu Josua: Mache dir steinerne Messer und beschneide die Kinder Israel zum andernmal. **3** Da machte sich
Josua steinerne Messer und beschnitt die Kinder Israel auf dem Hügel Araloth. **4** Und das ist die Sache, darum Josua
sie beschnitt: alles Volk, das aus Ägypten gezogen war, die Männer, alle Kriegsleute, waren gestorben in der Wüste
auf dem Wege, da sie aus Ägypten zogen. **5** Denn alles Volk, das auszog, war beschnitten; aber alles Volk, das in der
Wüste geboren war, auf dem Wege, da sie aus Ägypten zogen, das war nicht beschnitten. **6** Denn die Kinder Israel
wandelten vierzig Jahre in der Wüste, bis dass das ganze Volk der Kriegsmänner, die aus Ägypten gezogen waren,
umkamen, darum dass sie der Stimme des HERRN nicht gehorcht hatten; wie denn der HERR ihnen geschworen
hatte, dass sie das Land nicht sehen sollten, welches der HERR ihren Vätern geschworen hatte uns zu geben, ein
Land, darin Milch und Honig fließt. **7** Deren Kinder, die an ihrer Statt waren aufgekommen, beschnitt Josua; denn sie
hatten Vorhaut und waren auf dem Wege nicht beschnitten. **8** Und da das ganze Volk beschnitten war, blieben sie an
ihrem Ort im Lager, bis sie heil wurden. **9** Und der HERR sprach zu Josua: Heute habe ich die Schande Ägyptens von
euch gewendet. Und dieselbe Stätte ward Gilgal genannt bis auf diesen Tag.

10 Und als die Kinder Israel also in Gilgal das Lager hatten, hielten sie Passah am vierzehnten Tage des Monats am
Abend auf dem Gefilde Jerichos **11** und aßen vom Getreide des Landes am Tag nach dem Passah, nämlich
ungesäuertes Brot und geröstete Körner, ebendesselben Tages. **12** Und das Man hörte auf des anderen Tages, da sie
des Landes Getreide aßen, dass die Kinder Israel kein Man mehr hatten, sondern sie aßen vom Getreide des Landes
Kanaan in demselben Jahr.

13 Und es begab sich, da Josua bei Jericho war, dass er seine Augen aufhob und ward gewahr, dass ein Mann ihm
gegenüberstand und hatte sein bloßes Schwert in seiner Hand. Und Josua ging zu ihm und sprach zu ihm: Gehörst du
uns an oder unseren Feinden? **14** Er sprach: Nein, sondern ich bin ein Fürst über das Heer des HERRN und bin jetzt
gekommen. Da fiel Josua auf sein Angesicht zur Erde und betete an und sprach zu ihm: Was sagt mein HERR seinem
Knecht? **15** Und der Fürst über das Heer des HERRN sprach zu Josua: Zieh deine Schuhe aus von deinen Füßen;
denn die Stätte, darauf du stehst, ist heilig. Und Josua tat also.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de